

* Mit den uns soeben zugehenden Lieferungen 61–64 von **Karl May's** gesammelten Reiseromanen erhalten wir den Anfang der dreibändigen Erzählung: „**Winnetou, der rothe Gentleman**“. Die Gestalt dieses edlen, hochherzigen Fürsten der Prairie und der Felsengebirge ist manchem unserer Leser wohl schon bekannt aus den einzelnen Szenen, die der Verfasser schon früher veröffentlichte. Aber hier wird ein in sich abgeschlossenes, vollständiges und tief ergreifendes Lebens- und Charakterbild geboten von dem Augenblicke an, in dem „**Old Shatterhand**“ ihn kennen lernt, bis zu dem Momente, wo er, als Christ sterbend, die den Frieden und die Liebe verkündende Predigt seines Lebens mit dem Heldentode besiegelt. Das ist keine gewöhnliche Indianererzählung, sondern die aus dem wirklichen Leben gegriffene Personification einer dem Untergang geweihten Menschenrasse. Dieselbe lebendige Anschaulichkeit, derselbe köstliche Humor bei allem Ernst der gefährvollen Abenteurer, wie wir sie in den früheren Werken des Verfassers kennen lernten, zeichnet auch diese Erzählung aus. Sie erscheint in Lieferungen à 30 Pf. wöchentlich. Der erste Band wird fertig gebunden noch im April d. J. ausgegeben. (Verlag von Fr. Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.)

Aus: Katholisches Kirchenblatt für Sachsen, Dresden. 35. Jahrgang, Nr. 18, 30.04.1893, S. 175.

Textfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018